Literatur

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **96 (1989)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweiz, DDR und Italien, die zusammen 70 Prozent des Aufkommens auf sich vereinigten.

Die Metropolen-Funktion, die Bremen im weltweiten Baumwollgeschäft einnimmt, kommt nicht von ungefähr. Neben dem japanischen Kobe ist die Hansestadt an der Weser der international führende Einfuhrhafen für Baumwolle. Seit 1872 hat zudem die Baumwollbörse in Bremen ihren angestammten Sitz. Die Börse ist es auch, die gemeinsam mit dem ebenfalls an der Weser beheimateten Faserinstitut die internationale Baumwoll-Fachwelt alle zwei Jahre zum Kongress in die Hansestadt ruft.

Neben Kaffe, Tabak und Wolle gehört also vor allem die Baumwolle zu den wichtigsten traditionellen Importgütern in Bremen. Seit vielen Jahrhunderten werden die europäischen Märkte in erster Linie über Bremen mit der überseeischen Naturfaser versorgt.

Die Bremer Lagerhaus-Gesellschaft, heute mit weit über 4000 Mitarbeitern eine der grössten Hafenbetriebsgesellschaften der Welt, wurde schon 1877 von Bremer Kaufleuten ursprünglich zur Abwicklung ihrer Baumwollimporte gegründet. Diese lange Tradition im Umgang mit der «weissen Flocke» hat in Bremen die Etablierung zahlreicher Fachbetriebe zur Folge gehabt. Speditionen, Lagerbetriebe, Kontrolleure usw. beschäftigen sich entweder ausschliesslich oder aber schwerpunktmässig mit der Naturfaser. Bremen geniesst deshalb punkto Baumwolle traditionell grosse internationale Anerkennung.

Flachsernte 1989 – Leinengarne

Im Gegensatz zu den Berichten, die man vor den Sommerferien erhielt, fallen die Meinungen aus den Anbaugebieten heute weniger optimistisch aus.

Die Anbauflächen wurden zwar sowohl in Frankreich, als auch in Belgien und Holland vergrössert (auf Grund der erfreulichen Nachfrage in den vergangenen Jahren + ca. 7%) doch waren die atmosphärischen Bedingungen in den letzten Wochen (den wichtigsten für das qualitative Wachstum der Flachsfaser) nicht optimal. Der Hektarertrag wird kleiner sein als budgetiert, und die Flächse sind auch kürzer wie normalerweise. Der Anteil an Flachs, der sich für Langfasergarne eignet, wird kleiner sein, als ursprünglich erhofft, und dies wird sich zweifellos insbesondere bei den feinen Nummern auch auf die Garnpreise auswirken.

Im Augenblick spricht noch niemand von Preiserhöhungen, aber es ist auch nicht damit zu rechnen, dass die Preise sinken werden.

Einzelne Spinnereien haben zwar scheinbar vor den Ferien gewisse Rabatte eingeräumt, aber eher bei gröberen Nummern.

Die Qualitätsspinnereien sind nach wie vor sehr stark ausgelastet, teilweise ausverkauft bis Dezember 89. Und die Listenpreise werden auf dem Hauptabsatzmarkt Italien problemlos durchgesetzt.

Bei Herdmans Nordirland geht das ehrgeizige Investitionsprogramm zügig voran. In der auf der grünen Wiese neu errichteten hochmodernen Spinnerei – sie wird Ende September offiziell eingeweiht – läuft inzwischen bereits die Hälfte der total vorgesehenen 14 Spinnmaschinen. Die neueste Spinnerei wird insbesondere auch feine Garne bis Nel 110 (Nm 66) produzieren, immer im Vorgarn gebleicht oder gekocht (Leinenfarbe). Bereits die ersten Partien aus der neuen Spinnerei zeigten vielversprechende Qualitätsverbesserungen. So erreichte man beispielsweise bei Nel 100 (Nm 60) bis um einen Drittel höhere Reisswerte (24 Rkm, statt bisher 17 Rkm). Dies dürfte den Einsatz auch auf modernen Webmaschinen ermöglichen.

Anfang September 1989 Richard Rubli, Richterswil

Bitte beachten Sie die

Beilage ITMA 1991

mit der provisorischen Anmeldemöglichkeit!

SVT-Vorstand

Literatur

«Aumunth»-Reihe von Gesamttextil

Wissen für die gesamte Textilwirtschaft

Heimlicher Renner – Erst mit 70 Nummern rund – Konzept Werkstattausgabe – Die Textilindustrie wusste sich zu helfen.

Als Ergebnis gut organisierter Gemeinschaftsarbeit entstand bei Gesamttextil ein Unterrichtswerk für die gesamte Textilwirtschaft, die Schriftenreihe «Ausbildungsmittel – Unterrichtshilfen» («Aumunth»). 60 Bände sind von 1976 bis heute erschienen, auf 70 ist die Reihe angelegt. An der Verwirklichung dieses Projekts haben bisher bereits 250 Fachleute aus der Industrie und Verbänden, aus Forschung und Lehre mitgewirkt.

Vielgestalt

Eine Eigenart der Textilindustrie hat die Aumunth-Reihe nötig gemacht. Die Branche der Spinner, Weber, Stricker und Veredler ist nicht nur mehrstufig angelegt, sie setzt erheblich mehr Techniken ein, als diese wenigen Spartenbezeichnungen andeuten. Die Textilindustrie hat manche Nische für Spezialisten entwickelt, arbeitet mit verschiedenen Rohstoffen und münzt Fortschritte in Naturwissenschaften ebenso wie geschmacklichen Wandel in wirtschaftliche Ergebnisse um.

TRICOTSTOFFE

bleichen
färben
drucken
ausrüsten

E. SCHELLENBERG TEXTILDRUCK AG
8320 FEHRALTORF TEL. 01-954 12 12

Selbstschmierende Lager

aus Sintereisen, Sinterbronze, Graphitbronze

Über
500 Dimensionen
ab Lager Zürich
lieferbar

Aladin AG. Zürich

Claridenstrasse 36 Postfach 8039 Zürich Tel. 01/201 41 51

bertschinger
Gebrauchte Textilmaschinen

DURCH
UNS ZU VERKAUFEN

Wir bieten Ihnen die grösste
Auswahl von erstklassigen SECOND-
HAND-Maschinen aller BEKANNTEN MARKEN:

1 **KOMPLETTE BAUMWOLL-KÄMMSPINNEREI** 15 000 Spdl., **RIETER** Putzerei, Karden **C4, 1987, RIETER** Kämmaschinen **E 7/5 1987, ZINSER** Flyer **1988, ZINSER** Ringspinnmaschinen **319 1982, SAVIO** Spulerei + DD-Zwirnerei 1981–85
1 **RIETER KOMPL. BAUMWOLL-KARDIER-SPINNEREI 1981/82,** 5040 Spindeln, Karden **C1/3,** Flyer **F1/1A,** Ringspinnmaschinen **G5/1**
32 **RIETER** Karden **C1/2 1975** mit **AEROFEED-N** und 4 Flockenspeisern **A 7/2**
4 **RIETER** Strecken **D0/6,** Kannenwechsler **1978–83**
6 **RIETER** Flyer **F 1/1A** 14×7" **1978**
40 **RIETER** Ringspinnmaschinen **G 0/2** 408 Spdl. **1978**
8 **SSI** OE-Maschinen **RU14 SPINCOMAT 1984/85**
5 **SSI** OE-Maschinen **RU11,** 216 Rotoren, **1981**
5 **SCHLAFHORST AUTOCORO SRK,** 216 Rotoren, **1982**
14 **SULZER** Webmaschinen **73" PU VSD KR 1984–86**
26 **SULZER** Webmaschinen **130" TW11 ES E 10 1969–77**
15 **SULZER** Webmaschinen **153" PU ZSD KR D1 F 1979**
2 **VOLKMANN** DD-Zwirnmaschinen **VTS-08-0 1985, NEU**
1 **BENNINGER** Kontinue-Breitwasch-Anlage **1977/71**

Auf unseren detaillierten Maschinenlisten sind alle diese Positionen und noch weitere ca. 1000 aktuelle Maschinengelegenheiten aufgeführt. Sollten Sie unsere Listen nicht schon erhalten, dann nehmen Sie bitte sofort mit uns Kontakt auf. Sie werden von den besten Spezialisten bedient.

Bertschinger Textilmaschinen AG
8304 Wallisellen/Zürich
Schweiz
Telefon 01 830 45 77
Telex 828 688, Telefax 01 830 79 23

Reiss- und Schneidconvertieren

Nachreissen, kurzreissen, dämpfen, mischen, rubanieren Ihrer Textilrohstoffe in Standardausführung oder nach Ihren Angaben.

Neu: **Courtaulds Viscose-Reisszug** meistens ab Lager lieferbar.

Lacon P. Lange, Fabrikstr. 1, 8750 Riedern/GL
Telefon 058 61 50 14

SWISS-WASH
SILK

swiss COTTON

...MIT
CARL WEBER
STETS
GUT UND ZUVERLÄSSIG
AUSGERÜSTET

Aktiengesellschaft Carl Weber Textilveredlung CH-8411 Winterthur

M St

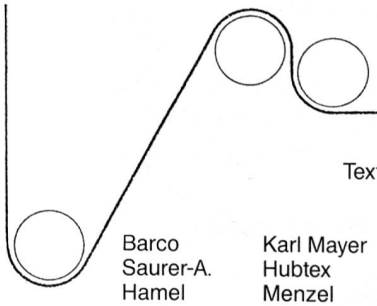
Feinzwirne

aus Baumwolle
und synthetischen Kurzfasern
für **höchste** Anforderungen
für **Weberei** und **Wirkerei**

Müller & Steiner AG
Zwirnerei
8716 Schmerikon

Telefon 055/86 15 55, Telex 875 713, Telefax 055/86 15 28

Ihr zuverlässiger Feinzwirnspezialist



Kurt Rissi

Vertretungen für die
Textil- und Papierindustrie

Barco
Saurer-A.
Hamel

Karl Mayer
Hubtex
Menzel

Mahlo
Schmeing
Schroers

AKAB
Julien
Evilo

8807 Freienbach Wiesenstrasse 6 Tel. 055-48 16 83
Fax 055-48 55 27

Kritischer Punkt

Diese Vielfalt zieht eine starke Aufgliederung der Ausbildungsgänge nach sich. Bei insgesamt 4600 Lehrlingen in den besonderen Textilberufen – längst nicht alle angebotenen Ausbildungsplätze werden von der Jugend auch genutzt – unterschreitet die Besetzung der einzelnen Ausbildungsgänge jenen kritischen Punkt, oberhalb dessen ein Verlag Erfolgschancen für ein Lehrbuch vermutet.

Existenzfrage

Qualitätsvolle Ausbildung aber ist eine Existenzfrage! Wie den Lehr- und Lernstoff dennoch verfügbar machen? Mit der Aumunth-Serie wusste sich die Textilindustrie einmal mehr selbst zu helfen. Die Reihe wird inzwischen von der der Gesamttextil nahestehenden Textil-Service- und Verlags-GmbH (Schaumainkai 87 in 6000 Frankfurt am Main 70, Telefax 069 6 31 16 41) vertrieben.

Projektgruppen

Entscheidend aber war die Fähigkeit der Verbandsorganisation, die Beratungs- und Autorengruppen für die einzelnen Stoffgebiete Schritt für Schritt zusammenzubringen. Dipl.-Ing. Dietmar Fries, Bildungsreferent bei Gesamttextil: «Die für nichts als eine ehrende Erwähnung arbeitenden Mitglieder der Projektgruppen sind die eigentlichen Schöpfer dieses Unterrichtswerks.» Einige Stoffgebiete zum Beispiel: Textil-Warenkunde (drei Bände), Elektronik und Datenverarbeitung im Texilbetrieb, Maschentechnik (5), Textilgestaltung (7), Textilprüfungen (3).

Nach Vorschrift

In ihren jeweiligen Zielgruppen erweisen sich die Hefte als Renner. Nicht nur die Textilindustrie selbst, auch die Bekleidungsindustrie, die Textilien verarbeitenden Berufe (Beispiel: Raumausstatter), der Handel und alle einschlägig unterrichtenden Schulen wissen diese Quelle zu schätzen. Inhaltlich richten sich die Schriften nach den gesetzlichen Vorschriften zur beruflichen Ausbildung und nach den Rahmenlehrplänen der Berufsschulen. Auch in der qualifizierenden Fortbildung zu Meistern und Technikern sowie in der Ausbildung von Textilingenieuren greift man auf sie zurück.

Daniel Jenny & Co. 8773 Haslen

Für unsere Baumwollweberei suchen wir einen erfahrenen, gut ausgebildeten

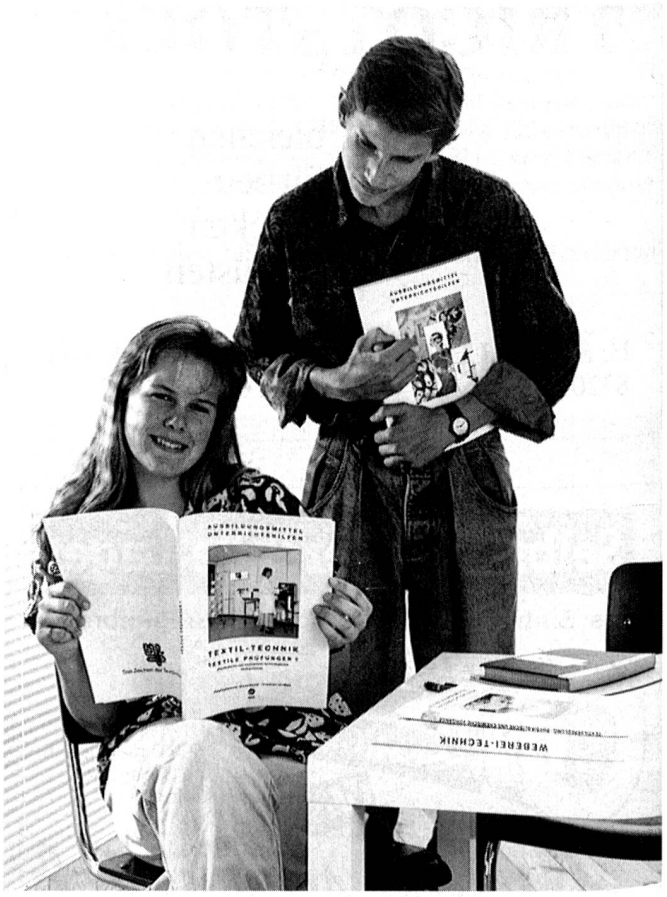
Webermeister

zur Betreuung unserer Sulzer-Rüti-Greiferwebmaschinen sowie unserer Rüti-C-Schützenwebmaschinen.

Wir bieten eine Dauerstelle zu zeitgemässen Anstellungsbedingungen. Eine Wohnung oder ein Wohnhaus können wir zu günstigen Bedingungen vermieten.

Interessenten melden sich bitte bei

Daniel Jenny & Co.
Baumwollspinnerei und -weberei
8773 Haslen GL
Telefon 058 81 35 81



Ein gutes Lehrbuch ist der halbe Lernerfolg. Offenbar macht es Spass, die Nase in die «Ausbildungsmittel – Unterrichtshilfen» («Aumunth») zu stekken. Das von Gesamttexil herausgegebene Unterrichtswerk ist auf 70 Bände angelegt. 60 davon sind bereits erschienen. Die Aumunth-Reihe fasst alles zusammen, was Fachleute über Textilien und ihre Herstellung wissen müssen. Deiser Schatz an Wissen ist in erster Linie für die Nachwuchskräfte der Textilindustrie bestimmt, aber nicht für diese allein. Ob in der Weiterverarbeitung oder im Handel, alle Sparten, die mit Textilien umgehen, ziehen Nutzen aus der Aumunth-Serie von Gesamttextil.
Foto: Gesamttextil / Carmen Janusch

Auflage 210 000

Abhängig von dem jeweiligen Stoffgebiet betragen die Auflagen der einzelnen Ausgaben 1000 bis 5000 Exemplare. Die Gesamtauflage erreicht bisher 210 000 Stück. Mehr als ein Drittel der publizierten Titel sind mittlerweile vergriffen. Häufigere Neuauflagen ermöglichen es, den jeweils neuesten Stand des Wissens zu vermitteln.

Grossformat

«Erfunden» wurde die Aumunth-Reihe von Heinz Relligmann, dem früheren Bildungsreferenten von Gesamttextil. Zu dem von ihm entwickelten Konzept gehört der Verzicht auf die Buchform. Satt dessen wurde die Form einer Werkstattausgabe im Format DIN A4 gewählt. Sie gestattet es Ausbildern und Lehrern unter anderem, aus den dargebotenen Vorlagen Folien für Tageslichtprojektoren herzustellen.

Aus Australien

Nach dem Grundsatz, dass man eine siegende Mannschaft nicht ändern soll, hält Dietmar Fries an diesem Konzept fest. Der Erfolg gibt ihm recht. Die Aumunth-Reihe wird inzwischen auch aus dem deutschsprachigen Ausland, aus Spanien, Belgien, den Niederlanden, Dänemark und Schweden nachgefragt. Einzelne Bestellungen treffen aus Südafrika, Australien und Chile ein. Die Preise für die einzelnen Nummern bewegen sich zwischen zehn und 74 Mark, bei einem Durchschnitt von 30 Mark. Manche Bände sind mehr als 400 Seiten stark, alle gut bebildert, vielfach mit farbigen Abbildungen.

Industrieböden ■ LINOLITH Steinholz-Bodenbeläge ■ ZIMMERLI Hartbeton-Bodenbeläge ■ Kunstharzbeläge

Gussasphalt
Flachdächer

Schaffroth & Späti AG

8403 Winterthur, St. Gallerstrasse 122, Telefon 052 29 71 21

Filialen in Kreuzlingen und St. Gallen

Niederer, Ihr Spezialist für Laborprüfungen

Garne, Zwirne und Textilien aller Art.
Rasch, preisgünstig!

Niederer + Co. AG
Abt. Nicotex, CH-9620 Lichtensteig
Telefon 074-7 37 11

Ihren Anforderungen angepasste

Zwirnerei

Z itextil AG, 8857 Vorderthal
Telefon 055/69 11 44

Garnträger für die gesamte Textilindustrie

Gretener AG · CH-6330 CHAM
Tel. 042 41 30 30 · Telex 86 88 76
Telefax 042 41 82 28

exela exela exela exela

Bänder	Bänder	Bänder	Bänder
aus Baumwolle Leinen Synthetics und Glas	bedruckt bis 4-farbig ab jeder Vorlage für jeden Zweck kochecht preisgünstig	für die Bekleidungs- Wäsche- Vorhang- und Elektro-Industrie	jeder Art Sie wünschen wir verwirklichen

E. Schneeberger AG, Bandfabrik, CH-5726 Unterkulm
Tel. 064/46 10 70 Telex 68 934

Schweizerische Textil-Bekleidungs- und Modefachschule

Neues Kaderschulungsprogramm 1989/90

Die Abteilung St. Gallen hat das neue Kaderschulungs-Programm 1989/90 herausgegeben. Das Plakat hat sein Gesicht behalten und zeigt auf einen Blick welche Kurse wann angeboten werden. Neben den «klassischen» Grundlagenkursen werden wiederum praktische und aktuelle Themen als Kurse bzw. Vortragszyklen organisiert. Die Ausbildung «Textiles Grundlagewissen» ist derart beliebt, dass sie bereits vor Druck der Werbemittel ausgebucht war. Die Attraktivität dieser Ausbildung wurde noch gesteigert durch den Einbau neuer Fachgebiete wie z. B. Lerntechnik, Qualitätskontrolle, Farben etc. Wer mit Erfolg diese Ausbildung abschliesst (Prüfungen in 12 Fachgebieten) hat sich ein recht beachtliches Grundlagewissen angeeignet.

Zur weiteren Tradition der St. Galler Schule gehört der Abendkurs über Textiles Fachwissen für Kaufleute, Verkäufer und andere Interessierte, sowie für Praktiker der Farbenlehrkurse.

Neue Vortragszyklen 1990

Vom Januar bis März werden die traditionellen Vortragszyklen zu aktuellen Problemen fortgesetzt. Damit wollen wir dem oberen Kader der Texil- und Bekleidungsindustrie die Gelegenheit geben, sich auf speziellen und aktuellen Gebieten informieren zu lassen.

Am 15. Januar 1990 beginnt der Einstieg in das Gebiet «Quick response» mit Professor Dr. G. Egbers, Direktor des ITV Denkendorf. Weiter folgen in diesem Zyklus die Aspekte aus der Sicht eines Grossverteilers, eines mehrstufigen Unternehmens der Maschenindustrie, aus der Weberei und Ausrüstung, sowie aus der Bekleidungsindustrie. Bei allen Vorträgen werden namhafte Persönlichkeiten aus Forschung und Industrie Stellung beziehen.

Ein weiterer Vortragszyklus beginnt am 23. Januar 1990 zum Thema «Computer für KMU». Hier geht es um eine elementare Einführung und die Einsatzmöglichkeiten von Computern für kleine und mittlere Unternehmen. Abgeschlossen wird der Zyklus mit Beispielen von Rechneranwendungen in der Praxis. Auch dieser Zyklus gibt Führungskräften die Chancen, sich über die Möglichkeiten vom Einsatz moderner elektronischer Hilfsmittel ein Bild machen zu können.

Das Angebot von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten ist auch im Wintersemester 1989/90 wiederum gross. Wir wollen ein breites Spektrum anbieten, um allen Schichten in der Textil- und Bekleidungs-Industrie die Weiterbildung zu ermöglichen. Nur auf diese Art können wir einen wertvollen Beitrag leisten für alle Kaderleute und «Wissenshungrige». Man kann nie genug betonen, dass man sich rechtzeitig anmelden soll! (Telefon 071 / 22 43 68)

SVT

Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

SVT-Weiterbildungskurse 1989/90

Kurs Nr. 3:

Modernste Webmaschinenfertigung

Kursorganisation: SVT, Heinz Pfister, 8400 Winterthur

Kursleitung: Edgar Meier, Sulzer-Rüti

Kursort: Zuchwil (bei Solothurn)

Kurstag: Freitag, 10. November 1989, 9.30–16.00 Uhr

Programm:
- Was bedeutet CIM für Sulzer-Rüti in der Fertigung?
- Textile Einsatzgebiete der Sulzer-Rüti-Websysteme
- Demonstration der Sulzer-Rüti-Programmierungs- und Archivierungssysteme

Kursgeld: Mitglieder SVT/SVF/IFWS Fr. 80.–
Nichtmitglieder Fr. 100.–
Verpflegung inbegriffen

Zielpublikum:
Textile Fachleute, welche sich für die Maschinenherstellung und die Einsatzgebiete der Websysteme interessieren

Anmeldeschluss: Ende Oktober 1989

Kurs Nr. 4:

Textile Kostbarkeiten im Schweizerischen Landesmuseum Zürich

Kursorganisation:
SVT, Hans Rudolf Gattiker, 8833 Samstagern

Kursleitung: Peter M. Mäder, Schweiz. Landesmuseum
Sigrid Palmert, Schweiz. Landesmuseum

Kursort: Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Kurstag: Freitag, 1. Dezember 1989, 9.45 – 16.00 Uhr

Programm:

Vormittag: Führung durch ausgewählte Textilbestände zu den Themen
- Mode / Bekleidung
- Wohnen / Heimtextilien
- Militär (Uniformen / Fahnen)

Blick hinter die Kulissen, d. h.
- Besichtigung der textilen Studiensammlung

Nachmittag: Wie werden Textilien fachgerecht restauriert?
- Besuch der Restaurierungsabteilung für Textilien

Kursgeld: Mitglieder SVT/SVF/IFWS Fr. 130.–
Nichtmitglieder Fr. 150.–
Verpflegung inbegriffen

Zielpublikum:
Geeignet für alle, welche Freude an alten, wertvollen textilen Kostbarkeiten haben und gleichzeitig über ihre Geschichte und Pflege mehr wissen möchten.

Anmeldeschluss: 15. November 1989